© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Flugspiele des Auerwildes im Herbste, worüber in Nr. 4 dieser Blätter nach den Aufzeichnungen des Grafen Wodzicki Mitteilung gemacht ist, muss ich für ein Märchen oder für das Resultat eines Beobachtungsfehlers erklären; denn noch niemand hat solche Beobachtung je veröffentlicht und auch ich, in der Nähe von dessem Haus alljährlich Auerwildbruten auskommen, habe niemals Aehnliches gesehen.

Ferner widerspricht eine solche Flugübung der Lebensweise aller Hühnerarten durchaus. Endlich ist auch Karpathenjägern nach freundlicher Mitteilung des Herrn von Tschusi zu Schmidhoffen und der Redaktion der Klagenfurter Zeitung „Weidmannsheil" sogar die Sage von diesen Flugspielen gänzlich unbekannt. Ich glaube somit, in der „Hohen Jagd" (Berlin) die ganze Sache mit Recht gänzlich ignoriert zu haben. Hofrat Dr. Wurm.

Literatur-Uebersicht.

A. Hobi: Wintergäste. (Ornithol. Beobachter 8, S. 117.)
Beobachtungen am Futterplatze.

H. Lauer: Von meinen Schleiereulen. (Zoolog. Beobachter 52, S. 20.)
Beobachtungen in der Gefangenschaft.

J. Gengler: Starenbruten. (Ebenda, S. 23.)
Hält es nicht für ausgeschlossen, dass Vielweiberei unter den Staren herrscht. Erwähnt die, auch durch Heinroth bestätigte, Beobachtung, dass Stare sich beim Vorwerfen von Ameisenpuppen lebende Ameisen aus dem Puppenhaufen herauslasen und damit durch das Gefieder fuhren.

J. Gengler: Die Uebervermehrung. (Ebenda, S. 58.)
Ist der Ansicht, dass die Uebervermehrung einer Art der anderen schadet und legt dies an den Beispielen des Haussperlings, des Buchfinken und der Schwarzdrossel dar.

Joh. Hch. Willy Seeger: Von meinem Winterfutterplatze. (Ebenda, S. 83.)

H. Winge: Fuglene ved de danske Fyr i 1909. (Vidensk. Meddel. nat. For. Kjöbenhavn 1910 S. 87.)
Beobachtet wurden 87 Arten. Damit erhöht sich die Zahl der in den letzten 24 Jahren beobachteten Arten auf 160. Erwähnt sei besonders *Turdus varius*.

V. A. Engholm: Ovanligt stor äggkull i ett bo af den fläckiga sumphönan *(Porzana porzana)* samt fågelns tillvägagångssätt att reducera densamma. (Fauna och Flora 1911, S. 54.)
25 Eier in einem Neste von *Porzana porzana*.

P. G. Rosén: Några bilder ur fägellifvet på landet, vintertiden. (Ebenda, S. 93.)
Schilderung aus dem Winterleben der Vögel.

R. Nicolin: Ornitologiska anteckningar från de jämtländska fjällen kring Enafors samt från Oestersund 1910. (Ebenda, S. 143.)
Ornithologische Beobachtungen aus Jämtland über eine grössere Anzahl Vögel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gustaf Kolthoff: Om morkullan. (Svenska Jägareförb. Tidskr. 1911, S. 164.)

Biologische Schilderung der Waldschnepfe.

Henrik Hasselgren: Abnorma boplaster hos fåglarna. (Ebenda, S. 200.)

Verfasser fand am 21. Juni auf Gotland das Nest einer Amsel mit fünf Eiern in einer hohlen Esche. Das Nest war einen halben Meter vom Boden entfernt. Am 14. Juli 1911 fand er in einem Busche ein rundes Nest mit seitlichem Eingange aus grünem Moos mit wenigen Zweigen und Federn, ein Meter über der Erde, das er nach einem darin befindlichen Ei als Kohlmeisennest bestimmen konnte. Er stellt daraus eine Theorie auf, dass die Vögel im allgemeinen ursprünglich Höhlenbrüter waren und jetzt durch die Kultur teilweise gezwungen werden, Offenbrüter zu werden. Die Bauweise der oben erwähnten Amsel fasst er also als Atavismus auf.

H. Chr. C. Mortensen: Meddelelse om nogle Ringfugle. (Dansk. Ornith. foren. Tidsskr. V, S. 115.)

Bericht über Ringversuche mit Reihern, Schwarzstorch, Mäusebussard, Sturmmöve.

G. Rendtorff: Om Mærkning af Hejrer *(Ardea cinerea).* (Ebenda, S. 120.)

Beobachtung am Reiherhorste.

V. Weibüll: Lidt om Rovfuglene i Danmark og om Grundene til deres Aftagen. (Ebenda, S. 122.)

Der rote Milan ist in Dänemark fast ausgerottet, der Seeadler, der Fischadler nahezu, der Hühnerhabicht sehr vermindert, ebenso geht es mit dem Bussard bergab. Auch die Rohrweihe ist nur noch in wenigen Paaren vertreten. Dasselbe gilt vom Kolkraben. Vom Wanderfalken existieren noch ein oder zwei Paare. Der Uhu ist vollständig verschwunden. Als Grund für den bedauerlichen Rückgang der Raubvögel sieht er das mangelhafte Verständnis der Jäger, das Auslegen von Giftbrocken, das Pfahleisen, die Eiersammelei und die Art des Forstbetriebs an.

Joh. P. Norgaard: Om store Rovfuglekuld i 1910. (Ebenda, S. 131.)

1910 waren die Raubvogelgelege besonders stark und zwar als Folge der zahlreichen Mäuse, für die 1909 ein gutes Futterjahr war.

Andreas Madsen: E. Rostrup som Ornitholog. (Ebenda, S. 134.)

E. Lehn Schiøler: *Podicipes griseigena major,* Temm. & Schl. og *Tringa maculata,* Vieill. skudte paa Island. (Ebenda, S. 147.)

Die beiden in der Ueberschrift genannten Vögel auf Island erlegt.

Carl Brandt: Halten die Vögel an den einmal erwählten Niststätten fest? (Deutsche Jägerzeitung. Bd. 57, S. 348.)

Bejaht die Frage auf Grund zweier Beobachtungen.

Früner: Sind Bussarde wirklich nicht schädlich? (Ebenda, S. 589.)

Schoss einen alten und zwei junge Bussarde und fand bei dem einen jungen zwei zum Teil verzehrte etwa acht Tage alte Fasanen. Schliesst daraus ohne weiteres auf die Schädlichkeit des Bussards.

Ottomar von Holzhausen: Horstjagd auf Fischreiher. (Ebenda, S. 504.)

Carl Berger: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Rephuhns. (Ebenda, S. 641.)

Der Wert der in Preussen erlegten Rephühner wurde 1910 auf 3025000 M. berechnet, was für Deutschland 5000000 M. ergeben würde. Für Böhmen wurde 1908 der Wert der erlegten auf rund 1000000 Kronen berechnet.

Wittig: Aus dem Leben des Grosstrappen. (Ebenda, S. 616, 633, 648.)

Biologische und jagdliche Mitteilungen.

Georg August Grote: H. Hocke †. (Zeitschr. f. Oolog. u. Ornith. XXI, S. 1.)

H. Krohn: Karl Ost †. (Ebenda, S. 3.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. Hocke: Die Vögel der Provinz Brandenburg. (Ebenda, S. 4.)
P. Weissmantel: Brutnotizen zur Rochlitzer Ornis 1910. (Ebenda, S. 9.)
Paul Krefft: Ein Amselnest für eine dreimalige Brut. (Ebenda, S. 15.)
Von Hennicke schon 1896 beobachtet und im Neuen Naumann veröffentlicht.
Jul. Troller: Schwarzrückiger Fliegenfänger *(Muscicapa luctuosa L.)*. Grauer Fliegenschnäpper *(Muscicapa grisola L.)* 84 und ihr Vorkommen in der Umgebung von Luzern. (Ornith. Beobachter VIII, S, 125.)
Karl Daut: Albinos vom Hausrotschwanz *(Ruticilla titys. L.)*. 137. (Ebenda, S. 127.)
H. Vernet: Une maladie des bécasses. (Ebenda, S. 132.)
B. Sigmund — von Glenk: Albinotische Amseln. (Ebenda, S. 134.)
Karl Gerber: Zum Vorkommen der Wachholderdrossel im Berner Oberland. (Ebenda, S. 151.)
E. Bütikofer: Die Haubenlerche *(Galerida cristata L.)*. (Ebenda, S. 161.)
Alf. Richard: Nos relations avec le habitants de l'air. (Ebenda, S. 163.)
H. Fischer-Sigwart: Zur Tabelle über die mittleren Ankunfts- und Wegzugsdaten unserer Nistvögel. (Ebenda, S. 165.)
K. Bretscher: Der Vogelschutz im Kanton Zürich. (Ebenda, S. 169.)
Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Zwei Spötter. (Ebenda, S. 177.)
Wiesenschmätzer und Gartengrasmücke.
J. Luginbühl: Auer- und Haselhuhn. Neuansiedlungen. (Ebenda, S. 178.)
Beide Ansiedlungen geglückt.
H. Fischer-Sigwart: Der Bienenfresser *(Merops apiaster L.)* in der Schweiz 1911. (Ebenda, S. 181.)
Im April bei Alberswil im Kanton Luzern beobachtet.
M. Moreillon: Arrivés ou premiers chants de quelques oiseaus à Moncherand, près Orbe. (Ebenda, S. 183.)
Beginn des Gesangs einer Anzahl Vögel in den Jahren 1901—1911.
Karl Daut: Stubenvogelpflege und Vogelschutzgesetz. (Ebenda, S. 184.)
Manche Vorschläge, die es ermöglichen sollen, auf rechtmässige Weise Käfigvögel zu erreichen.
H. E. Gans: A propos de la diminution des oiseaux. (Ebenda, S. 187.)
Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Ornithologische Kollektaneen aus Oesterreich-Ungarn. (Zool. Beobachter 1911, S. 108.)
M. Merk: Der Unglückshäher, *Perisoreus infaustus*, in Bayern. (Ebenda, S. 127.)
Am 24. Januar 1911 bei Bischofsried beobachtet, aber nicht erlegt.
M. Merk: *Pelecanus onocrotalus L.* in Bayern. (Ebenda, S. 150.)
Am 26. April 1911 am Ammersee erlegt.
C. Grevé: Der Frühlingsvogelzug in den Ostseeprovinzen Russlands (1911). (Ebenda, S. 193.)
G. Schiebel: Meine ornithologische Frühlings-Studienreise nach Korsika (1910). (Sonderabdr. a. d. 61. Progr. d. Staats-Obergymnas. zu Klagenfurt 1910/1911. S. 3.)
Interessante Reiseschilderung.
W. Rüdiger: Wie erhalten wir der Schorfheide die Schellente *(Fuligula clangula L.)* und den grossen Säger *(Mergus merganser L.)* als Brutvögel? (Blätter für Naturschutz II, Nr. 5.)
Schlägt Nistkästen und Schonung vor.
Szielasko: Die Bedeutung der Oologie für die Systematik (Schr. d. Physik. ökom. Ges. z. Königsb. L. I, S. 307).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F. Tischler: Die Vogelwelt des Königsberger Oberteichs. (Ebenda, S. 316.)

M. Marek: Wann ziehen im Herbste unsere Wachteln weg? („Iz. Glasnika HRV. Prirodes lovnoga Društva" Godište XXII 1910, S. 3.)

Die Brutwachteln ziehen in Kroatien Ende Juli oder Anfang August, die Zugwachteln treffen Mitte August ein und der Durchzug dauert bis Anfang September. Später kommen nur noch Nachzügler.

Friedrich Schwabe: Neuzeitlicher Vogelschutz und seine Wirksamkeit gegen tierische Schädlinge, insbesondere diejenigen des Weinbaus. (Mitt. d. Deutsch. Weinbau-Vereins 1911, S. 168.)

W. Rüdiger: Die Fischreiher-Kolonie in der Schorfheide. (Zeitschr. f. Oolog. I, S. 35.)

Mit Aufnahme von Georg E. F. Schulz.

Georg Krause: Die Oologie und ihre Eigenheiten. (Ebenda, S. 37.)

Der Begriff „oben und unten" am Ei.

Adolph Nehrkorn: Ueber Stareier. (Ebenda, S. 38.)

Gibt die Masse einer grossen Anzahl Stareier an.

Ladislaus v. Dobay: Siebenbürgische Spareier-Gelege. (Ebenda S. 43.)

W. Ziemer: Am Fischadlerhorst. (Ebenda, S. 44.)

Alexander Bau: Der Alpen-Dreizehenspecht *(Picoides tridactylus alpinus, Br.)* Brutvogel in Vorarlberg nebst Notizen über die Buntspechte daselbst. (Ebenda, S. 45.)

R. Stimming: Die ständigen Brutvögel des brandenburgischen Seengebiets. (Ebenda, S. 49.)

Georg Krause: Die Oologie und ihre Eigenheiten. (Ebenda, S. 52.)

„Dreher."

P. Weissmantel: Aus dem Turmfalkenheim. (Ebenda, S. 54.)

Erich Hesse: Beobachtungen und Aufzeichnungen während des Jahres 1910. (Journal f. Ornith. LIX, S. 361.)

J. Hammling und K. Schulz: Beobachtungen aus der Umgegend von Posen. (Ebenda, S. 384.)

Biologische Notizen über eine grosse Anzahl Vogelarten.

Erwin Dettmers: Studien zur Avifauna der Emslande. (Ebenda, S. 434.)

Lokalfaunistische Arbeit mit ausgiebiger Benutzung der Literatur.

Herm. Johansen: Ein ornithologischer Ausflug an den See Tschany in der Barabasteppe. (Ornithol. Jahrb. XXII, S. 1.)

Adalbert Klaptocz: Ornithologisches aus Nordalbanien. (Ebenda, S. 46.)

Inhalt. E. Salzmann: Aus dem Liebesleben des Steinsperlings. — R. Fenk: Zur Kunde des Steinsperlings. — Eugen Donner: Ornithologisches aus dem Waldviertel. — Richard Heyder: Ornithologische Notizen aus dem Wermsdorfer Teichgebiet während des Jahres 1910. — Kleinere Mitteilungen: Zwergmöve *(Larus minutus)* bei Cöthen (Anhalt). Die Flugspiele des Auerwildes im Herbste. — Literatur-Uebersicht.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatsschrift" von Mitgliedern des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt (E. V.) nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf. Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuss).
Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Literatur-Uebersicht. 450-453